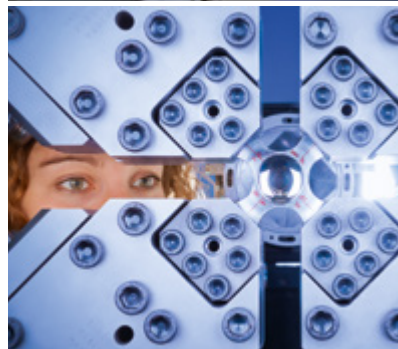
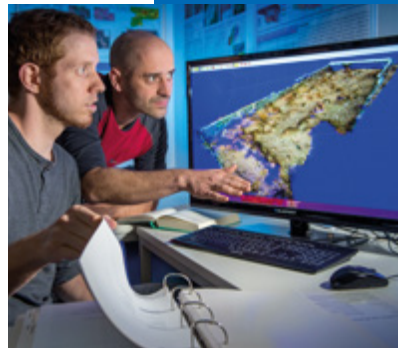




TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

# Wegweiser Promotion



GRADUIERTEN- UND  
FORSCHUNGSKADEMIE  
GRADUATE AND  
RESEARCH ACADEMY





## Spitzenforschung auf höchstem Niveau

Die TU Bergakademie Freiberg ist eine moderne Ressourcen- und Forschungsuniversität. Mit ihrem einzigartigen Profil zählt sie zu den erfolgreichsten und anerkanntesten Universitäten Deutschlands. Starke Wissenschaftsdisziplinen arbeiten fachübergreifend an dem wohl dringendsten Zukunftsthema der Menschheit: der nachhaltigen, sicheren und wirtschaftlichen Versorgung mit Rohstoffen, Werkstoffen und Energie.

Als älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt hat unsere Universität im Spannungsfeld zwischen ihrer langen Tradition und neuer Anforderungen an eine moderne Wissenschafts- und Informationsgesellschaft ihr Profil stets weiter entwickelt. Aus den traditionellen Kompetenzen in den Geowissenschaften, dem Bergbau und dem Hüttenwesen leiten sich die heutigen vier Profillinien GEO, MATERIAL, ENERGIE und UMWELT ab, die Lehre und Forschung bestimmen.

Die Forschungsschwerpunkte umfassen die gesamte Rohstoffkette – von der Erkundung neuer Lagerstätten über die Entwicklung alternativer Energietechniken und Werkstoffe bis hin zum Recycling. Dabei arbeitet unsere Universität deutschlandweit und international eng mit der Industrie zusammen. Bei den Drittmittelannahmen pro Professor gehört die Universität zu den zehn stärksten Forschungsuniversitäten in Deutschland und nimmt in den neuen Bundesländern die Spitzenposition ein.

Damit innovative Ideen schnell wirtschaftlich nutzbar gemacht werden können, unterstützt unsere Hochschule auch die Ausgründung junger Unternehmen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen der regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderung sowie dem Gründernetzwerk SAXEED konnte der TU Bergakademie Freiberg durch den Stifterverband der Deutschen Wissenschaft "Vorbildcharakter" bescheinigt werden.

Die Bergakademie Freiberg sieht die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an. Die Graduierten- und Forschungsakademie hält für alle Promovierenden der Universität besondere Angebote für die Entwicklung ihrer wissenschaftlichen Karriere bereit. Ihr vielfältiges Beratungsangebot nutzen vor allem die 25% der Doktorand\_innen, die aus dem Ausland zu uns kommen.

Sehr gut ausgestattete und modernste Laboratorien und Technika gestatten Spitzenforschung auf höchstem internationalen Niveau. Als Campusuniversität bietet die Hochschule kurze Wege, räumliche Nähe und die gemeinsame Nutzung spezieller Einrichtungen. Dies unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten und fördert interdisziplinäre Forschungsprojekte.

Die relativ geringe Größe der Alma Mater fördert eine persönliche, familiäre Atmosphäre. Damit auch die eigene Familie nicht zu kurz kommt, setzt sich die TU Bergakademie für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. 2014 erhielt sie das Zertifikat "familiengerechte hochschule", unterschrieb die "Charta Familie in der Hochschule" und trat damit dem "Best Practice Club" familienorientierter deutscher Hochschulen bei.

## Wegweiser Promotion

Sie beabsichtigen, an der TU Bergakademie Freiberg zu promovieren und haben noch eine Menge Fragen: Wie bewerbe ich mich richtig? Was muss ich tun, um meinen Aufenthalt in Freiberg optimal vorzubereiten? Welche Schritte muss ich gehen, wenn ich in Freiberg angekommen bin? Was muss ich während der Promotion beachten? Von wem erhalte ich Unterstützung?

All diese Fragen werden mit dieser Informationsbroschüre beantwortet. Möchten Sie an der einen oder anderen Stelle noch mehr Details wissen, setzen Sie sich mit den jeweils genannten Kontaktpersonen in Verbindung oder besuchen Sie die Webseiten der vorgestellten Institutionen.

Dieses Heft ist ein Wegbegleiter für Ihr "Projekt Promotion". Es unterstützt, ersetzt aber nicht unsere Arbeit mit Ihnen. Die Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) als Dachorganisation für alle Promovierenden der TU Bergakademie Freiberg ist zentraler Ansprechpartner für Sie. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg, wann immer Sie es wünschen, helfen Ihnen gern mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Freiberg begrüßen zu dürfen.

Ihr GraFA-Team

<b>1 WENN ICH PROMOVIEREN MÖCHTE: BEWERBUNG</b>	<b>6</b>	<b>3 GRADUIERTEN- UND FORSCHUNGS-AKADEMIE</b>	<b>28</b>
1.1 Zulassungsvoraussetzungen	6	3.1 Aufgaben im Überblick	28
1.2 Bewerbung zur Promotion	7	3.2 Zusatzqualifizierung	29
1.3 Finanzierung und Förderung der Promotion	10	3.3 Beratung	29
<b>2 EINE ZUSAGE ZUR PROMOTION LIEGT VOR: WAS IST ZU TUN?</b>	<b>11</b>	3.4 Ansprechpartner_innen/Kontakte	34
2.1 Vorbereitungen für den Aufenthalt in Freiberg	11	<b>4 PROMOTION</b>	<b>32</b>
2.1.1 Finanzierungsnachweis	12	4.1 Arten der Promotion	32
2.1.2 Visum	12	4.1.1 Konventionelle Promotion	33
2.1.3 Krankenversicherung: Abschluss im Heimatland	13	4.1.2 Strukturierte Doktorandenausbildung	33
2.2 Anreise nach Freiberg	14	4.2 Leistungspunkte	35
2.3 In Freiberg angekommen: Die ersten Schritte	16	4.3 Das Promotionsverfahren	36
2.3.1 Unterkunft	16	4.3.1 Eröffnung des Promotionsverfahrens – Promotionsantrag	36
2.3.2 Bürgerbüro	18	4.3.2 Promotionsleistungen	36
2.3.3 Bankkonto	19	4.3.3 Veröffentlichung der Promotion	37
2.3.4 Krankenversicherung in Deutschland	19	<b>5 BETREUUNGSANGEBOTE UND INTERESSENVERTRETUNGEN</b>	<b>38</b>
2.3.5 Haftpflichtversicherung und Unfallversicherung	20	5.1 Betreuungsangebote für internationale Promovierende auf einen Blick	38
2.3.6 Semestergebühr	20	5.2 Promovierendenrat (ProRat)	41
2.3.7 Immatrikulation	20	5.3 Promotion mit Kind: Familienfreundliche Hochschule	41
2.3.8 Aufenthaltsgenehmigung	22	<b>CHECKLISTE</b>	<b>42</b>
2.4 Orientierung an der Universität	23	<b>ANLAGEN</b>	<b>43</b>
2.4.1 Hier müssen Sie sich anmelden	23		
2.4.2 Hier empfehlen wir Ihnen, sich anzumelden	24		
2.4.3 Service-Einrichtungen	26		

# 1 WENN ICH PROMOVIEREN MÖCHTE: BEWERBUNG

## 1.1 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassungsvoraussetzungen für eine Promotion an der TU Bergakademie Freiberg richten sich nach den Promotionsordnungen unserer Universität.

Zur Promotion zugelassen werden kann, wer einen der folgenden Abschlüsse nachweisen kann:

- ◆ Diplom-, Master-, Magisterabschluss oder Staatsexamen einer Hochschule in Deutschland
- ◆ Bachelor-Abschluss (nur in Ausnahmefällen) mit herausragenden Leistungen an einer Hochschule in Deutschland. Eine Vorbereitungsphase von mindestens 2 Semestern und ein Eignungsfeststellungsverfahren werden zusätzlich für die Zulassung zur Promotion verlangt. Der/die Antragsteller\_in soll den Abschluss in einem dem Dissertationsthema inhaltlich zugeordneten Fachgebiet besitzen.
- ◆ Für Absolventen eines Masterstudiengangs oder eines Diplomstudiengangs einer Fachhochschule kann die Promotion auch im Rahmen eines kooperativen Promotionsverfahrens zwischen der TU Bergakademie Freiberg und der Fachhochschule durchgeführt werden.
- ◆ Abschluss einer Universität oder Hochschule im Ausland: Ausländische Bildungsabschlüsse werden über das Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse ([www.anabin.de](http://www.anabin.de)) und unter Berücksichtigung von Länderäquivalenzabkommen darauf hin geprüft, ob sie die Voraussetzungen für eine Zulassung zur Promotion in Deutschland erfüllen. Auf der Grundlage dieser Prüfung entscheidet der zuständige Fakultätsrat der TU Bergakademie Freiberg über eine Promotionszulassung. Der Fakultätsrat kann die Zulassung zur Promotion mit Auflagen verbinden.
- ◆ Promotion in einem anderen Wissenschaftsgebiet: Der zuständige Fakultätsrat entscheidet über zusätzlich abzulegende Prüfungen, wenn die Promotion in einem Wissenschaftszweig erfolgen soll, der nicht dem abgeschlossenen Hochschulstudium entspricht.
- ◆ Bei internationalen Promovierenden werden außerdem gute bis sehr gute Englisch- oder Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

## 1.2 BEWERBUNG ZUR PROMOTION

Sie haben zwei Möglichkeiten, sich für die Durchführung einer Promotion zu bewerben:

### Weg 1:

Persönliche Bewerbung direkt beim/bei der Professor\_in Ihres Fachgebietes oder dem/der Sprecher\_in eines relevanten Promotionskollegs

Wenn Sie bereits eine/n Professor\_in gefunden haben, welche\_r das von Ihnen gewünschte Promotionsthema betreuen kann, oder Sie daran interessiert sind, an einem unserer Promotionskollegs teilzunehmen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an diese/n Professor\_in oder an den/die Sprecher\_in des Promotionskollegs:



<http://tu-freiberg.de/grafa/ueber-uns/graduierntenkollegs>

### Weg 2:

Zentral organisierte Bewerbung über die Graduierten- und Forschungsakademie für externe Bewerber\_innen, die noch keinen Kontakt zu einem/r Professor\_in haben:

Bewerbungen sind nur auf ausgeschriebene Themen möglich. Die Themenausreibungen werden auf den Seiten der GraFA veröffentlicht:



<http://tu-freiberg.de/grafa/promotion/bewerbung/ausschreibungen>

Bewerber\_innen, die bereits über eine gültige Stipendien- oder anderweitige Finanzierungszusage verfügen, können ihre Bewerbung unabhängig von den Ausschreibungen jederzeit bei der Graduierten- und Forschungsakademie einreichen und ein eigenes Promotionsthema vorschlagen.

Die Bewerbungsunterlagen werden nach Prüfung auf Vollständigkeit und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen an den/die für das Thema verantwortliche/n Professor\_in weitergeleitet. Die Auswahl geeigneter Bewerber\_innen erfolgt ausschließlich durch den/die zuständige/n Professor\_in.

Senden Sie die Bewerbungsunterlagen bitte an folgende Adresse:

TU Bergakademie Freiberg  
Graduierten- und Forschungsakademie  
Akademiestraße 6  
D-09599 Freiberg  
E-mail: [grafa@tu-freiberg.de](mailto:grafa@tu-freiberg.de)

#### Zu den Bewerbungsunterlagen gehören:

1. Lebenslauf
2. amtlich beglaubigte Kopien der Abschlusszeugnisse sowie der Abschlussurkunden der maßgeblichen Studiengänge in Originalsprache und deutscher oder englischer Übersetzung (für Absolventen der TU Bergakademie Freiberg genügt eine einfache Kopie)
3. Auflistung der früheren wissenschaftlichen Arbeiten und bisherigen Publikationen, wenn vorhanden (maximal eine Seite)
4. bei Weg 2: Angabe des gewählten Themas und der Themen-Code-Nummer
5. ausführliche Beschreibung des geplanten Themas (abhängig von den einzelnen Fakultäten und Instituten)
6. ggf. Nachweis ausreichender Deutsch- oder Englisch-Sprachkenntnisse



Bitte beachten Sie, dass nur bei vollständig eingereichten Unterlagen eine Bearbeitung Ihrer Bewerbung möglich ist.

Erklärt der/die Professor\_in sich bereit, die geplante Promotion zu betreuen, füllen Sie bitte die Absichtserklärung aus und reichen diese zusammen mit allen notwendigen Unterlagen über den/die Betreuer\_in bei der fachlich zuständigen Fakultät ein. Die Fakultät entscheidet über die Zulassung zur Promotion.

Informationen zur Absichtserklärung und zum Zulassungsverfahren finden Sie im §7 der Promotionsordnungen der Fakultäten.

Bewerber\_innen, für die eine Visumpflicht besteht, müssen einen Antrag auf Zulassung zum Promotionsstudium stellen.

Auch allen anderen Promovierenden wird eine Einschreibung als Promotionsstudent\_in empfohlen. Dies ist für alle Promovierenden möglich, auch wenn sie ein Arbeitsverhältnis mit der TU Bergakademie Freiberg oder einem anderen Arbeitsgeber haben.

Für die Zulassung zum Promotionsstudium an der TU Bergakademie Freiberg schicken Sie bitte den entsprechenden Antrag zum Zulassungsbüro. Ausführliche Informationen zum Antrag auf Zulassung zum Studium finden Sie im Merkblatt.

◆ für deutsche Bewerber\_innen: Immatrikulationsantrag:



[www.grafa.tu-freiberg.de](http://www.grafa.tu-freiberg.de) → Doktoranden → Bewerbung/Zulassung → "Und nach der Bewerbung?" → "Immatrikulationsantrag" und "Merkblatt zum Antrag auf Zulassung zum Studium"

◆ für ausländische Bewerber\_innen: Antrag auf Zulassung zum Studium für ausländische Studienbewerber\_innen:



[www.grafa.tu-freiberg.de](http://www.grafa.tu-freiberg.de) → Doktoranden → Bewerbung/Zulassung → "Und nach der Bewerbung?" → "Antrag auf Zulassung zum Studium für ausländische Studienbewerber\_innen" und "Merkblatt zum Antrag auf Zulassung zum Studium"

#### Adresse:

##### Für deutsche Bewerber\_innen und Bildungsinländer\_innen:

TU Bergakademie Freiberg  
Studentische  
und Akademische Angelegenheiten  
Frau Luisa Lippe  
Akademiestraße 6  
D-09599 Freiberg

##### Für ausländische Bewerber\_innen:

TU Bergakademie Freiberg  
Studentische und  
Akademische Angelegenheiten  
Ausländerstudium  
Frau Isabel Ruppert  
Akademiestraße 6  
D-09599 Freiberg

## 1.3 FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG DER PROMOTION

Um die Promotion zu finanzieren, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Informationen zu freien Stellen an der TU Bergakademie Freiberg finden Sie unter:



[www.tu-freiberg.de](http://www.tu-freiberg.de) → Stellenausschreibungen

Möchten Sie innerhalb eines Graduiertenkollegs promovieren, stehen in begrenzter Anzahl Stipendien bzw. Doktorandenstellen zur Verfügung. Ansonsten können Sie nach einem Stipendium bzw. einem passenden Förderprogramm in der Datenbank des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD), ([www.daad.de/deutschland/stipendium/de/](http://www.daad.de/deutschland/stipendium/de/)) oder der Servicestelle für elektronische Forschungsförderinformationen ([www.elfi.info](http://www.elfi.info)) suchen.

Eine Übersicht zu den größten Stipendien- und Förderprogrammen haben wir für Sie auf der Seite der GraFA erstellt:



[www.grafa.tu-freiberg.de](http://www.grafa.tu-freiberg.de) → Doktoranden → Finanzierung

Darüber hinaus können Sie auch als externe/r Doktorand\_in promovieren, d.h. Sie finanzieren sich selbst oder sind in einem Unternehmen tätig, in dem Sie den Großteil Ihrer Forschungsarbeit erbringen.



## 2 DIE ZULASSUNG ZUR PROMOTION LIEGT VOR: WAS IST ZU TUN?

Die folgenden Erläuterungen sollen Ihnen die Vorbereitung Ihres Aufenthaltes in Freiberg und die Erledigung notwendiger Formalitäten erleichtern. Die zusammengestellten Informationen sind nicht in allen Punkten für jeden Neuankömmling relevant. Manche Schritte müssen nur von den ausländischen Promovierenden gegangen werden, andere Formalitäten wiederum sind von allen zu erfüllen. Wichtig ist, dass Sie die Reihenfolge der genannten Aktivitäten genau einhalten: Jeder Schritt folgt logisch zwingend dem vorherigen. So erhalten Sie beispielsweise Dokumente, die Sie für die eine Behörde benötigen, in der zuvor besuchten.

Einige der genannten Hinweise und Adressen (z.B. zur Anreise und zu Unterkünften) sind lediglich Empfehlungen und dienen zur Orientierung und als Überblick.

Damit Sie schnell Kontakt finden, Land und Leute kennen lernen und Ihre Arbeit voller Elan beginnen können, werden Sie im kulturellen und sozialen Bereich von den Studierenden und Promovierenden des Mentorenprogramms betreut, fachlich von den Professor\_innen unterstützt sowie kompetent von den Mitarbeiter\_innen der GraFA begleitet.

### 2.1 VORBEREITUNGEN FÜR DEN AUFENTHALT IN FREIBERG

Bitte bereiten Sie Ihre Anreise sorgfältig vor und kontaktieren Sie die verantwortlichen Personen oder Organisationen, um die notwendigen Dokumente zu erhalten. Sie benötigen folgende Unterlagen:

- ◆ Zulassungsbescheid zur Promotion von der TU Bergakademie Freiberg
- ◆ Absichtserklärung inkl. Betreuerzusage (siehe Kapitel 1.2) oder "Letter of Intent" (formlose Betreuerzusage) des/der zukünftigen Betreuers/Betreuerin
- ◆ Reisepass, gültig für die Dauer des Aufenthaltes in Deutschland
- ◆ Finanzierungsnachweis für Ihren Aufenthalt in Deutschland
- ◆ Visum zum Zweck des Promotionsstudiums
- ◆ Versicherungen:
  1. Auslandsreisekrankenversicherung (für die Einreise) oder

- 2. eine für Deutschland gültige Krankenversicherung
- 3. eine Haftpflichtversicherung wird empfohlen

◆ Einige Passbilder

### 2.1.1 Finanzierungsnachweis

Wenn Sie sich als ausländischer Promovierender länger als drei Monate in Deutschland aufhalten, müssen Sie durch Vorlegen von z. B. Bankauszügen oder notariell beglaubigten Erklärungen nachweisen, dass Ihr Lebensunterhalt finanziell gesichert ist (mindestens 650 € pro Monat), um ein Visum zu erhalten:

- ◆ Nachweis privater finanzieller Unterstützung oder
- ◆ Nachweis eines Stipendiums oder einer anderen Drittmittelfinanzierung

Informationen zu den verschiedenen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten finden Sie im Kapitel 1.3 Finanzierung und Förderung der Promotion.

### 2.1.2 Visum

Ausländische Promovierende, für die eine Visumpflicht besteht, müssen ein Visum (Zweck: Durchführung einer Promotion) vor der Einreise nach Deutschland bei der Deutschen Botschaft ihres Heimatlandes beantragen. Spätestens drei Monate nach der Einreise in Deutschland muss die Aufenthaltsgenehmigung bei der zuständigen Ausländer- und Vertriebenenbehörde des Landkreises Mittelsachsen beantragt werden (siehe Kapitel 2.3.8).

Für die Beantragung eines Visums zum Zweck des Promotionsstudiums werden folgende Unterlagen benötigt:

- ◆ Reisepass, der für den gesamten Aufenthalt in Deutschland gültig ist
- ◆ Zulassungsbescheid zum Promotionsstudium von der TU Bergakademie Freiberg
- ◆ Absichtserklärung inkl. Betreuerzusage
- ◆ Finanzierungsnachweis
- ◆ Passbilder

Für einen Aufenthalt von länger als drei Monaten beantragen Sie bitte das erforderliche Einreisevisum (Sichtvermerk) bei der Deutschen Botschaft oder dem Deutschen Konsulat im jeweiligen Heimatland.

Bürger aus EU/EFTA- Ländern sowie aus den USA, Israel, Australien, Kanada, Südkorea, Neuseeland und Japan benötigen kein Visum, um nach Deutschland einzureisen.

#### Hinweis:

Sie sollten für die Einreise nach Deutschland auf keinen Fall ein Besucher- oder Touristenvisum nutzen, weil es nicht in ein Visum für Studienzwecke umgewandelt werden kann. Beim Visumsantrag legen Sie bitte deutlich die Studienabsichten (Promotionsstudium) dar. Informieren Sie sich bei der deutschen diplomatischen Vertretung in Ihrem Land, welche Dokumente erforderlich sind und stellen Sie Ihren Antrag so früh wie möglich, denn die Ausstellung eines Visums kann längere Zeit dauern.

Adressen der Auslandsvertretungen und Informationen zu den Einreisebestimmungen finden Sie auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de))

### 2.1.3 Krankenversicherung: Abschluss im Heimatland

Alle Promovierenden benötigen für die Einreise nach Deutschland einen ausreichenden gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungsschutz, der für Deutschland gültig ist und folgende Leistungen einschließt:

- ◆ ärztliche und zahnärztliche Behandlung
- ◆ Versorgung mit Arznei-, Verbands-, Heil- und Hilfsmitteln
- ◆ Krankenhausbehandlung
- ◆ medizinische Leistungen zur Rehabilitation
- ◆ Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

In Ihrem Heimatland sollten Sie daher eine Auslandskrankenversicherung (gültig für Deutschland) abschließen. Andernfalls müssen Sie vor der Immatrikulation an der TU Bergakademie Freiberg eine deutsche Krankenversicherung abschließen (siehe Kapitel 2.3.4).

Da der Abschluss einige Zeit in Anspruch nimmt, wird allen ausländischen Promovierenden empfohlen, bereits im Heimatland eine Auslandsreisekrankenversicherung für die ersten vier bis sechs Wochen in Deutschland abzuschließen.

Promovierende aus Ländern, mit denen die Bundesrepublik Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen hat (EU/EWR- Länder und Schweiz) besorgen sich bei ihrer Krankenkasse im Heimatland das notwendige EU-Zertifikat E 111 (kurze Aufenthalte) oder E 128 (längere Aufenthalte), in Ungarn das Zertifikat HD 111 bzw. in der Schweiz das Zertifikat D 6.

Sind Sie in Ihrem Heimatland privat versichert, dann lassen Sie sich bitte von Ihrer Krankenversicherung schriftlich bestätigen, dass Sie für den Aufenthalt in Freiberg einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz haben.

Promovierende aus Nicht-EU und Nicht-EWR-Ländern und Ländern, mit denen die Bundesrepublik Deutschland kein Sozialversicherungsabkommen hat, müssen einen für Deutschland ausreichenden Krankenversicherungsnachweis erbringen oder in Deutschland bei einer gesetzlichen Krankenkasse eine studentische Krankenversicherung (nur möglich bis zum Alter von 30 Jahren und wenn Sie an unserer Hochschule immatrikuliert sind) abschließen.

Promovierende ab dem vollendeten 30. Lebensjahr sind nicht mehr versicherungspflichtig, d. h. es sollte eine private Krankenversicherung abgeschlossen werden. Ebenso ist eine freiwillige Versicherung in einer gesetzlichen Krankenversicherung möglich.

Eine Auswahl gesetzlicher und privater Krankenkassen finden Sie im Anhang in der Anlage 7.

## 2.2 ANREISE NACH FREIBERG

Die folgenden Informationen dienen als Überblick über die möglichen Verkehrsverbindungen mit Freiberg.

### Anreise mit dem Flugzeug

Freiberg besitzt keinen eigenen Flughafen. Die nächstgelegenen Flughäfen sind:

- ◆ Dresden (ca. 40 km),
- ◆ Halle / Leipzig (ca. 120 km) oder
- ◆ Berlin (ca. 250 km).

Von jedem dieser Flughäfen aus gibt es gute Bahnverbindungen nach Freiberg.

#### Hinweis:

Teilen Sie dem Internationalen Universitätszentrum der TU Bergakademie Freiberg unter der E-mail-Adresse [mentor@iuz.tu-freiberg.de](mailto:mentor@iuz.tu-freiberg.de) rechtzeitig Ihre Ankunftszeit mit, dann können Sie von Ihrem/Ihrer Mentor\_in am Bahnhof abgeholt werden (siehe Kapitel 5.1).

### Ankunft in Dresden:

Die S-Bahn S2 fährt halbstündlich von der unterirdischen Haltestelle im neuen Terminal des Flughafens Dresden zum Dresdner Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 20 Minuten, Informationen unter [www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de)). Ab Dresden Hauptbahnhof fahren ca. halbstündlich Züge nach Freiberg (Richtung Zwickau, Hof oder Nürnberg).

### Ankunft in Leipzig/Halle:

Vom Flughafen Leipzig/Halle ([www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)) ist mit dem FlughafenExpress der Deutschen Bahn der Leipziger Hauptbahnhof direkt erreichbar. Die Züge vom Typ RegioSprinter verkehren im Halb-Stunden-Takt zwischen dem Flughafenbahnhof und dem Leipziger Hauptbahnhof. Am Hauptbahnhof nehmen Sie zuerst den Zug nach Dresden oder Chemnitz. Nach Ankunft in Dresden/Chemnitz steigen Sie um in einen Zug nach Freiberg (Richtung Chemnitz/Zwickau oder Nürnberg bzw. Richtung Dresden).

Des Weiteren verfügt der Flughafen Leipzig/Halle über eine Fernbahn-Anbindung. Stündlich verkehren IC-Züge nach Dresden.

### Ankunft in Berlin:

Nehmen Sie die S-Bahn oder die Regionalbahn nach Berlin Südkreuz und von da aus weiter per Bahn entweder nach Dresden oder nach Leipzig und dann wie oben beschrieben nach Freiberg.

### Anreise mit der Bahn

Freiberg ist problemlos mit der Bahn zu erreichen. Auskunft über aktuelle Fahrpläne, Preise und Preisermäßigungen erhalten Sie bei der Deutschen Bahn AG ([www.bahn.de](http://www.bahn.de)).

### Anreise mit dem Auto

Freiberg ist über die Autobahn A4, Abfahrt 75 Siebenlehn, zu erreichen.



## 2.3 IN FREIBERG ANGEKOMMEN: DIE ERSTEN SCHRITTE

### 2.3.1 Unterkunft

#### Kurzfristige Unterkünfte:

Wenn Sie für kurze Aufenthalte günstige Übernachtungsmöglichkeiten suchen, dann können Sie sich bei folgenden Adressen informieren:

- **Tourist-Information Freiberg**,  
Burgstraße 1, 09599 Freiberg

Telefon: + 49 (0)3731 273 664  
E-Mail: [tourist-info@freiberg.de](mailto:tourist-info@freiberg.de)  
Internet: [www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)



Auf der Webseite der Stadt Freiberg ([www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)) können Sie auch Unterkünfte in Hotels und Gasthäusern suchen.

#### Private Unterkünfte

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Wohnung oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft zu finden. Hilfe gibt es auch beim Internationalen Universitätszentrum der TU Bergakademie Freiberg (Adresse: Prüferstraße 2).

- **Internationales Universitätszentrum (IUZ), Ausländerbetreuung**

Frau Manuela Junghans,  
Betreuung ausländischer Studierender und Doktoranden  
Telefon: + 49 (0)3731 39-3241  
Fax: + 49 (0)3731 39-3659  
E-Mail: [manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de](mailto:manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de)

Eine Wohnung auf Zeit oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (WG) können Sie über folgende Adresse suchen:

- **Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH**  
Beuststraße 1, 09599 Freiberg

Internet: [www.wohnungsgesellschaft.de](http://www.wohnungsgesellschaft.de)

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass diese Wohnungen meist unmöbliert sind.

Falls ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist, erhält man ihn im:

**Bürgerbüro Freiberg**,  
Obermarkt 21

Telefon: + 49 (0)3731 273 161  
Fax: + 49 (0)3731 273 73 161  
E-Mail: [Buergerbuero@Freiberg.de](mailto:Buergerbuero@Freiberg.de)

- Informationen zu Wohnungsangeboten erhalten Sie auch über die **Wohnungsportale** für Studierende im Internet:

- ◆ [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de)
- ◆ [www.freiberg.studenten-wohnung.de](http://www.freiberg.studenten-wohnung.de)
- ◆ [www.studenten-wg.de](http://www.studenten-wg.de)
- ◆ [www.swh-freiberg.de](http://www.swh-freiberg.de)
- ◆ [www.rwr.de](http://www.rwr.de) (RWR Immobilien Freiberg)

- Das **Studentenwerk** der TU Bergakademie Freiberg verfügt über eine Übersicht zum privaten Wohnungsmarkt, in der aktuelle Angebote zu Appartements für Studierende zu finden sind. Angebote gibt es zu Semesterbeginn bzw. Semesterschluss ([www.studentenwerk-freiberg.de](http://www.studentenwerk-freiberg.de)).

Abt.-Leiterin Allgemeine Verwaltung/Wohnen  
Dr. Christiane Rieß

Telefon: + 49 (0)3731 383-454  
Telefax: + 49 (0)3731 383-102  
E-Mail: [wohnen@swf.tu-freiberg.de](mailto:wohnen@swf.tu-freiberg.de)

- Auch auf den **Aushängen in der Mensa und der Bibliothek** oder an den sogenannten "Schwarzen Brettern" der Fakultäten können Sie Wohnungsangebote finden.

#### Möbel

In Zusammenarbeit mit der GSQ Freiberg, Möbelaufbereitung Flöha, bietet das Studentenwerk Freiberg für Studierende kostengünstig Möbel an.

Studierende, die Interesse an Schrankwänden, Polstergarnituren und anderem Inventar haben, können beim Studentenwerk Freiberg ein Befürwortungsschreiben erhalten, mit dem sie in Freiberg oder Flöha für ein geringes Entgelt Möbel erwerben können.

Bei folgenden Adressen können Möbel abgeholt werden:

- **GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH**  
Geschäftsstelle Flöha  
Möbelbörse  
Zum Rosenheim 80a, 09557 Flöha  
  
Telefon: + 49 (0)3726 724 639  
E-Mail: [moebel@gsq-freiberg.de](mailto:moebel@gsq-freiberg.de)  
Internet: [www.gsq-freiberg.de](http://www.gsq-freiberg.de)

## 2.3.2 Bürgerbüro

Sobald Sie einen Mietvertrag haben, müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen im Bürgerbüro, Abteilung Einwohnerwesen, anmelden.

Wissenschaftler\_innen aus den USA, Israel, Australien, Kanada, Südkorea, Neuseeland und Japan, die ohne Visum nach Deutschland eingereist sind und länger als drei Monate hier bleiben, müssen sich bereits innerhalb einer Woche melden und danach sofort beim Ausländeramt eine Aufenthaltsgenehmigung (siehe Kapitel 2.3.8) beantragen.

- **Bürgerbüro Freiberg**  
Obermarkt 21, 09599 Freiberg  
  
Telefon: + 49 (0)3731 273 161  
Fax: + 49 (0)3731 273 73 161  
E-Mail: [Buergerbuero@freiberg.de](mailto:Buergerbuero@freiberg.de)

Entsprechende Formulare für An- und Abmeldungen erhält man im Bürgerbüro.

### Mitzubringen sind:

- Pass
- Mietvertrag
- eventuelle Abmeldung vom letzten Aufenthaltsort in Deutschland
- Personenstandsunterlagen: Geburtsurkunde, Eheurkunde

### Hinweis:

Beim Umzug sowie beim Verlassen Deutschlands müssen Sie sich um- bzw. abmelden. Das ist bis vier Wochen vorher möglich.

Sie erhalten im Bürgerbüro eine → [Anmeldebestätigung](#).

## 2.3.3 Bankkonto

Als nächstes ist es erforderlich, ein Giro-Konto bei einer Bank in Freiberg zu eröffnen.

### Mitzubringen sind:

- Pass
- Zulassungsbescheid der TU Bergakademie Freiberg
- Anmeldebestätigung vom Bürgerbüro

### Hinweis:

Nach der Immatrikulation und dem Erhalt der Aufenthaltsgenehmigung müssen bei der Bank innerhalb von zwei Wochen die Kopien der Immatrikulationsbescheinigung und der Aufenthaltsbewilligung abgegeben werden.

## 2.3.4 Krankenversicherung in Deutschland

Bitte melden Sie sich bei einer gesetzlichen Krankenkasse mit dem entsprechenden EU-Zertifikat bzw. dem privaten Versicherungsnachweis oder schließen Sie dort eine Krankenversicherung ab (bis 30 Jahre). Sind Sie älter als 30 Jahre müssen Sie sich bei einer privaten Krankenversicherung oder freiwillig bei einer gesetzlichen Krankenversicherung versichern.

Sie erhalten dann die für die Aufenthaltsgenehmigung und für die Immatrikulation notwendigen → [Krankenversicherungsnachweise](#).

Einige gesetzliche Krankenkassen mit Büros in Freiberg sind zum Beispiel: Techniker Krankenkasse (TKK), Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK), Barmer Ersatzkasse und die Deutsche Angestellten-Krankenkasse. Die privaten Krankenkassen wie zum Beispiel die Versicherungsmakler Beckert & Dömel, DEVK oder Signal Iduna haben ebenfalls ihr Büro vor Ort.

Über Adressen und Geschäftszeiten dieser Krankenkassen können Sie sich im Anhang, Anlage 7 informieren.

Eine Übersicht über weitere gesetzliche Krankenversicherungen finden Sie im Internet: <http://www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/krankenkassen-liste/>. Bei einigen Krankenkassen können Sie den Vertrag auch online abschließen. Informationen und Vergleiche zu privaten Krankenkassen finden Sie über <http://www.krankenkassen.de/private-krankensversicherung/pkv-liste/>.

## 2.3.5 Haftpflichtversicherung und Unfallversicherung

Der Abschluss einer für Deutschland gültigen Haftpflicht- und Unfallversicherung, entweder bei einer Versicherung in Ihrem Heimatland oder in Deutschland, ist sehr zu empfehlen. Wenn Sie einen Unfall verursachen oder erleiden bzw. einer anderen Person einen finanziellen Schaden zufügen, dann bezahlt die Versicherung den Schaden.

## 2.3.6 Semestergebühr

Zu Beginn jeden Semesters ist von eingeschriebenen Promotionsstudenten eine Semestergebühr zu zahlen. Bitte erkundigen Sie sich über den aktuellen Beitrag hier:



<http://tu-freiberg.de/studium/rund-ums-studium/rueckmeldung>.

Die Zahlung erfolgt entweder über das Internet (Lastschriftverfahren) oder durch Überweisung auf ein spezielles Konto. Nähere Informationen dazu erhalten Sie zu den Sprechzeiten im Studentenbüro oder auf oben angegebener Internetseite.

### Studentenbüro

Akademiestraße 6, 09599 Freiberg, Zimmer EG 09 - 11

Liste der Ansprechpartner\_innen:



<http://tu-freiberg.de/studentenbuero/ansprechpartner>

Nach erfolgter Zahlung erhalten Sie den → [Einzahlungsnachweis](#).

## 2.3.7 Immatrikulation

### Einschreibungsverfahren:

Die Einschreibung zum Promotionsstudium erfolgt für alle deutschen Bewerber\_innen grundsätzlich postalisch.

Bei Vorlage des Zulassungsbescheides sowie der Nachweise über die Krankenversicherung und über die Entrichtung der Semestergebühr (84,00 €, Stand 10/2017) erhalten Sie die Unterlagen über die Einschreibung als Promotionsstudent\_in.

Für ausländische Bewerber\_innen gilt die persönliche Einschreibung gemäß Zulassungsbescheid. Die Einschreibunterlagen sind im Zulassungsbüro der Universität einzureichen.

### Mitzubringen sind:

- Pass
- vollständig ausgefülltes Formular "Antrag auf Immatrikulation"
- Passbild
- Nachweis über die Krankenversicherung (Versicherungsbescheinigung der Krankenkasse)
- Nachweis über die Entrichtung der Semestergebühr (Einzahlungsnachweis)
- amtlich beglaubigte Kopien der Diplom- oder Masterurkunde sowie der entsprechenden Zeugnisse
- bei Studienortwechsel: Exmatrikulationsbescheinigung der vorherigen Hochschule
- bei ausländischen Studienbewerbern: Aufenthaltsgenehmigung (Sichtvermerk) zum Zwecke des Promotionsstudiums in Deutschland
- Zulassungsbescheid (persönliche Einschreibung gemäß Zulassung zum Promotionsstudium)

Mit der Übergabe der → [Studienbescheinigungen](#) und des → [Studentenausweises](#) sind Sie ordentliche/r (eingeschriebene/r) Promotionsstudent\_in der TU Bergakademie Freiberg.

### Zulassungsbüro

Akademiestraße 6, 09599 Freiberg, Zimmer EG 12 und EG 13

### Deutsche und Gleichgestellte (sogenannte Bildungsinländer)

Frau Luisa Lippe

Telefon:

+ 49 (0)3731 39 3535

E-mail:

[Luisa.Lippe@zuv.tu-freiberg.de](mailto:Luisa.Lippe@zuv.tu-freiberg.de)

Frau Lisa Eckert

Telefon:

+49 (0)3731 39 3535

E-mail:

[Lisa.Eckert@zuv.tu-freiberg.de](mailto:Lisa.Eckert@zuv.tu-freiberg.de)

### Ausländer\_innen

Frau Cindy Wolf

Telefon:

+ 49 (0)3731 39 2713

E-Mail:

[Cindy.Wolf@zuv.tu-freiberg.de](mailto:Cindy.Wolf@zuv.tu-freiberg.de)

Frau Isabell Ruppert

Telefon:

+49 (0)3731 39 3531

E-Mail:

[Isabell.Ruppert@zuv.tu-freiberg.de](mailto:Isabell.Ruppert@zuv.tu-freiberg.de)

## 2.3.8 Aufenthaltsgenehmigung

Internationale Promovierende müssen bei einem Aufenthalt in Deutschland von länger als drei Monaten bei der Ausländerbehörde innerhalb der ersten drei Monate eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Für Wissenschaftler\_innen aus bestimmten Ländern, die ohne Visum einreisen, gelten kürzere Fristen (siehe Kapitel 2.3.2).

Wichtige Informationen und Merkblätter zu dieser Thematik sind auf der Internetseite der Ausländer- und Vertriebenenbehörde hinterlegt:



<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/stabsbereich-auslaender-und-asylrecht.html>

### Ausländer- und Vertriebenenbehörde

Am Rotvorwerk 3, 09599 Freiberg, Stadtteil Zug

Referatsleiterin: Frau Ramona Noetzel

Telefon: + 49 (0)3731 79936 - 40

Fax: + 49 (0)3731 79936 - 37

E-Mail: [auslaenderbehoerde@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:auslaenderbehoerde@landkreis-mittelsachsen.de)

Sie erhalten von der Ausländerbehörde die → [Aufenthaltsgenehmigung](#).

#### Mitzubringen sind:

- Anmeldeformulare mit aktuellem Passbild
- Pass
- gültiges Visum zum Zweck des Promotionsstudiums
- Mietvertrag
- Anmeldebestätigung des Bürgerbüros
- Krankenversicherungsnachweis
- Finanzierungsnachweis
- Zulassung zum Studium
- vom zuständigen Fakultätsrat der TU Bergakademie Freiberg bestätigte "Absichtserklärung" sowie eine Erklärung des betreuenden Hochschullehrers bzw. der betreuenden Hochschullehrerin, dass ein wissenschaftliches Interesse an der Durchführung der Promotion besteht

## 2.4 ORIENTIERUNG AN DER UNIVERSITÄT

Die ersten Hürden sind genommen. Sie haben eine/n Professor\_in gefunden, der/die bereit ist, Sie während Ihrer Promotionszeit zu betreuen und haben alle Formalitäten, die für einen Aufenthalt in Freiberg notwendig sind, erledigt. Nun warten weitere wichtige Schritte an der Universität auf Sie.

### 2.4.1 Hier müssen Sie sich anmelden

- **Fakultät (die für Sie zuständig ist)**

Sofern nicht bereits geschehen, füllen Sie das Formular "Absichtserklärung" aus und reichen es über Ihre/n Betreuer\_in beim Fakultätsrat ein (siehe Kapitel 1.2). Dazu müssen Sie sich zunächst registrieren (<http://tu-freiberg.de/grafa/formulare-promotionhabilitation>). Wenn sie alle Daten eingegeben haben, erhalten Sie eine Registrierungs-ID und können das Formular "Absichtserklärung" herunterladen und ausfüllen.

Sie erhalten hier einen Arbeitsplatz mit der für Sie notwendigen Ausrüstung und lernen Ihre/n Betreuer\_in sowie andere Promovierende und Mitarbeiter\_innen persönlich kennen.

- **Universitätsbibliothek "GEORGIUS AGRICOLA"**

Agricolastraße 10, 09599 Freiberg

<http://tu-freiberg.de/ub>

Das komplette Medienangebot der Bibliothek steht Ihnen zur Verfügung – eine wichtige Voraussetzung für Ihren optimalen Start in die Promotion. Die Bibliothek bietet Ihnen verschiedenste Dienstleistungen zur Unterstützung Ihrer Forschung an. Bitte sprechen Sie auch gezielt die für Sie fachlich zuständigen Fachreferent\_innen (<http://tu-freiberg.de/ub/service/fachinformationen>) an.

Ausleihe (Erdgeschoss)

Telefon: + 49 (0)3731 39 2816

E-mail: [ausleihe@ub.tu-freiberg.de](mailto:ausleihe@ub.tu-freiberg.de)

Auskunft (Obergeschoss)

Telefon: + 49 (0)3731 39 4360

E-mail: [auskunft@ub.tu-freiberg.de](mailto:auskunft@ub.tu-freiberg.de)

Wissenschaftlicher Altbestand

Telefon: + 49 (0)3731 39 4358



- **Universitätsrechenzentrum (URZ)**

Bernhard-von-Cotta-Straße 1, 09599 Freiberg  
<http://tu-freiberg.de/urz>

Sie erhalten eine Zugangsberechtigung zum Server des URZ und damit automatisch eine universitätseigene E-Mail-Adresse. Nur so können Sie wichtige Informationen über die UNI-Rundmails empfangen. Die Zugangsberechtigung ist außerdem Voraussetzung für die Nutzung aller zentral angebotenen IT-Dienste der TU Bergakademie Freiberg.

## 2.4.2 Hier empfehlen wir Ihnen, sich anzumelden:

- **Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA)**

<http://tu-freiberg.de/grafa>

Die GraFA ist die Dachorganisation für alle Promovierenden an unserer Universität. Hier finden Sie kompetente Ansprechpartner\_innen, die Sie in allen Phasen der Promotion unterstützen und beraten.

Informationen über promotionsrelevante Themen, Sonderveranstaltungen und Ausschreibungen verschiedenster Art versenden wir über den Promovierenden-E-Mail-Verteiler. Profitieren Sie davon, indem Sie sich bei der GraFA als Doktorand\_in anmelden.

Ausführlicher ist die GraFA mit ihren Angeboten im Kapitel 3 beschrieben.

- **Zulassungsbüro**

<http://tu-freiberg.de/zulassungsbuero>

Auf Wunsch können Sie sich als Promotions-student\_in einschreiben. Für ausländische Doktorand\_innen, für die eine Visumpflicht besteht, ist das zwingend notwendig. Umfassende Informationen dazu finden Sie im Kapitel 2.3.7.

Mit Ihrem Studentenausweis können Sie umfangreiche Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Außerdem bezahlen Sie mit dieser Chipkarte in der Mensa sowie an bestimmten Kopiergeräten und haben Zutritt zu den Gebäuden und PC-Pools der Fakultät, an der Sie eingeschrieben sind.



- **Internationales Universitätszentrum (IUZ)**

Prüferstraße 2 (Zimmer: 3.408), 09599 Freiberg  
<http://tu-freiberg.de/international>

Ausländischen Promovierenden wird empfohlen, Kontakt zum IUZ aufzunehmen.

Das Internationale Universitätszentrum (IUZ) "Alexander von Humboldt" betreut ausländische Studierende und Promovierende der TU Bergakademie Freiberg und berät sie zu verschiedenen Aspekten Ihres gesamten Aufenthaltes in Freiberg außerhalb ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit, z. B. zu Krankenversicherungen, Visaangelegenheiten und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

Das Internationale Universitätszentrum unterbreitet durch sein integriertes Sprachenzentrum auch für Promovierende ein vielfältiges Angebot an Sprachkursen in unterschiedlichen Niveaustufen. Nehmen Sie an studienbegleitenden oder Intensiv-Deutschkursen teil, um sich deutsche Sprachkenntnisse anzueignen oder diese zu verbessern. Fachsprachenkurse bieten auch für deutsche Promovierende die Möglichkeiten einer hochschulspezifischen, berufsorientierten Fremdsprachenausbildung – eine ideale Vorbereitung für eine spätere internationale berufliche Tätigkeit. Das gesamte Sprachenangebot sowie Informationen über Termine und Gebühren werden auf der Internetseite <http://tu-freiberg.de/international/sprachen> veröffentlicht.

Zahlreiche Programme helfen Ihnen, Kontakte zu anderen Promovierenden zu knüpfen und sich schnell in den Universitätsalltag einzuleben. Ausführliche Informationen dazu werden im Kapitel 5.1 dargestellt.

Ansprechpartnerin: Manuela Junghans  
Telefon: + 49 (0)3731 39 3241  
E-Mail: [manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de](mailto:manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de)

- **Universitäts-Sportzentrum (USZ)**

Chemnitzer Straße 48, 09599 Freiberg  
<http://tu-freiberg.de/sport>

Es erwartet Sie ein vielfältiges und ausgewogenes Sportprogramm mit über 40 Sportarten. Um am Universitätssport teilnehmen zu können, müssen Sie eine Nutzerkarte erworben haben und sich als Universitätsmitglied mit Studentenausweis oder Beschäftigungsbescheinigung ausweisen können. Wie Sie die Nutzerkarte erhalten, ist im Programmheft des Universitätssportzentrums genau beschrieben.

Aktuelle Informationen über Kurse und Veranstaltungen werden an den Informationstafeln oder über die Homepage des USZ ausgegeben. Unter anderem werden folgende Sportarten angeboten: Fechten, Fußball, Geräteturnen, Handball, Judo, Karate, Kraftsport und Schwimmen.

Sekretariat:  
Ansprechpartnerin: Frau Sandra Herr  
Telefon: + 49 (0)3731 201109  
Fax: + 49 (0)3731 6925953  
E-Mail: [Sandra.Herr@usz.tu-freiberg.de](mailto:Sandra.Herr@usz.tu-freiberg.de)

## 2.4.3 Service-Einrichtungen

- **Studentenwerk**

Petersstraße 5, 09599 Freiberg  
<http://www.studentenwerk-freiberg.de/>

Das Studentenwerk Freiberg ist ein Dienstleistungsunternehmen für die Studierenden und Promovierenden der TU Bergakademie Freiberg. Es betreut Sie auf den Gebieten Ausbildungsförderung (Landesgraduierstipendium des Freistaates Sachsen), Wohnen (Wohnheim, Privatzimmervermittlung), Verpflegung (Mensa), Soziales (Darlehen in finanziellen Notlagen), Studieren mit Kind, psychologische Beratung und Kultur. Das Studentenwerk gestaltet damit den "Lebensraum" Hochschule aktiv mit.

Auf der Webseite des Studentenwerkes sind alle Dienstleistungsbereiche ausführlich beschrieben und die entsprechenden Ansprechpartner\_innen genannt.

- **Mensa**

Agricolastraße 10 A, 09599 Freiberg  
<https://studentenwerk-freiberg.de/freiberg/essen-trinken/mensa/>

In der Neuen Mensa am Hornmühlenweg werden Speisen und Getränke zu günstigen Preisen angeboten. Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und ausgewogener Speiseplan. Täglich kann zwischen mehreren verschiedenen Gerichten, neben Hausmannskost auch Vegetarisches, Trendiges, Exotisches, Mediterranes oder Asiatisches, gewählt werden. Das Mittagessen wird von Montag bis Freitag zwischen 11:15 - 14:00 Uhr ausgegeben. Während der Vorlesungszeit steht auch eine Abendverpflegung zur Verfügung.

Die Cafeteria ergänzt das Mittagsangebot mit einer Vielzahl von Snacks, kleinen Zwischenmahlzeiten, Kaffeespezialitäten und einer großen Auswahl an Getränken. Diese hat von Montag bis Donnerstag 07:00 - 20:00 Uhr und am Freitag von 07:00 - 14:30 Uhr geöffnet.

- **Kinderkrippen und Kindergärten**

Die Plätze in den Kindertageseinrichtungen (KiTa's) des Studentenwerks (<https://studentenwerk-freiberg.de/freiberg/studieren-mit-kind/kinderbetreuung/>) stehen vorrangig den Studierenden mit Kindern zur Verfügung. Sollte es daher im Moment keinen freien Platz in einer KiTa des Studentenwerkes geben, können Sie auf die entsprechenden Einrichtungen der Stadt Freiberg zurückgreifen.



Eine Übersicht über alle Kinderkrippen und Kindergärten der Stadt Freiberg sowie Informationen zur Beantragung eines Betreuungsplatzes erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Freiberg:



[www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) → Stadt Freiberg → Kunder, Jugend und Familie  
→ Kinderbetreuung.

Organisieren Sie die Betreuung Ihres Kindes rechtzeitig, um mögliche Wartezeiten auf einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz zu vermeiden.



Die Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) stellt als interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung die Dachorganisation für alle Promovierenden unserer Hochschule dar, unabhängig davon, ob sie sich für die konventionelle Promotion oder eine strukturierte Doktorandenausbildung (siehe Kapitel 4) entscheiden. Hier werden alle promotionsrelevanten Service-, Beratungs- und Bildungsangebote gebündelt.

## 3.1 AUFGABEN IM ÜBERBLICK

Alle administrativen Belange von Promotionen werden von einer Stelle aus geregelt. Wir unterstützen in sämtlichen Fragen hinsichtlich der Bewerbung, der Zulassung und den Prüfungsleistungen im Promotionsverlauf. Außerdem koordiniert das Promotionsamt die einzelnen Schritte des Promotionsverfahrens (Einreichung, Verteidigung und Veröffentlichung der Dissertation sowie Verleihung des Doktorgrades).

Gleichzeitig liegen die Schwerpunkte der Arbeit auf der Entwicklung und Organisation eines umfassenden Weiterbildungsangebotes für den wissenschaftlichen Nachwuchs in überfachlichen Kompetenzbereichen. Die Kompetenzen werden sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache vermittelt.

Ebenso organisiert die GraFA Veranstaltungen und Kolloquien zum wissenschaftlichen und fachübergreifenden Dialog – auch über die Hochschulgrenzen hinaus. Beispiele dafür sind das **Krüger-Kolloquium** sowie Informationsveranstaltungen zu spezifischen Themen. Einmal jährlich werden die Promovierten im Rahmen einer Festveranstaltung feierlich verabschiedet.

Die GraFA schafft einen Rahmen für Kooperation, wissenschaftlichen Austausch und gemeinsame Aktivitäten der Fakultäten der TU Bergakademie Freiberg und der verschiedenen Promotionskollegs. Auch die Vernetzung der Promovierenden untereinander und über die Fachgrenzen hinaus ist ein zentrales Anliegen der GraFA. Die umfangreichen und intensiven Beziehungen unserer Universität zur Industrie und zu anderen außeruniversitären Institutionen werden den Promovierenden zur Verfügung gestellt, so dass sie schon frühzeitig regionale und internationale Kontakte und Netzwerke für Ihre weitere Karriere knüpfen können.

Neben Projekten zur internationalen Mobilitätsförderung (Young GEOMATENUM International) bietet die GraFA auch umfassende individuelle Förder- und Coachingprogramme an, die sich an spezielle Zielgruppen, wie junge Wissenschaftlerinnen und internationale Promovierende aus Entwicklungs- und Krisenländern, richten.

Auf diese Weise werden beste Voraussetzungen für eine erstklassige fachliche und außerfachliche Betreuung im Promotionsprozess geschaffen.

## 3.2 ZUSATZQUALIFIZIERUNG

Promovierende, die sich für die Durchführung einer strukturierten Doktorandenausbildung (siehe Kapitel 4) entschieden haben, erwerben die fachübergreifenden Qualifikationen und Schlüsselkompetenzen überwiegend durch die Teilnahme an Weiterbildungskursen der GraFA. Das Seminarangebot richtet sich jedoch nicht nur an diese Doktorand\_innen. Auch für alle anderen Promovierenden und in der Wissenschaft Tätigen kann die Zusatzqualifikation zum Schlüssel des Erfolgs werden.

Die GraFA stellt ein umfassendes, fächerübergreifendes Qualifizierungsprogramm mit Kursen in den Bereichen Wissenschaftliches Arbeiten, Wissenschafts- und allgemeine Kommunikation, Führung, Management, Karriereplanung und Bewerbung, Sprachen sowie Hochschuldidaktik zur Verfügung. Damit wird die Möglichkeit geboten, den anspruchsvollen Aufgaben in Forschung und Lehre erfolgreich zu begegnen und gleichzeitig vielfältige Qualifikationen für spätere Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu erwerben.

Das aktuelle Kursangebot wird permanent auf unserer Homepage veröffentlicht und aktualisiert:



<http://tu-freiberg.de/grafa/weiterbildung>

## 3.3 BERATUNG

Das vielfältige Beratungsangebot der GraFA richtet sich an alle Promovierenden der TU Bergakademie Freiberg und umfasst Themen wie den Bewerbungsprozess, die Finanzierung, die strukturierte Doktorandenausbildung, das Weiterbildungsangebot und das Promotionsverfahren.

Darüber hinaus sind wir im Rahmen individueller und vertraulicher Gespräche Doktorand\_innen in kritischen Situationen behilflich. Besonders internationale Nachwuchswissenschaftler\_innen profitieren davon, denn für Sie ist es nicht immer leicht, mit den interkulturellen Unterschieden im Gastland zu Recht zu kommen. Wir unterstützen sie darin, sich mit den unterschiedlichen Lehr-, Lern- und Forschungsmethoden vertraut zu machen. In der Beratung werden Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen erarbeitet. Das Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss der Promotion in Freiberg.

## 3.4 ANSPRECHPARTNER\_INNEN/KONTAKTE

### Besucheradresse:

Prüferstraße 2, 09599 Freiberg  
[www.tu-freiberg.de/grafa](http://www.tu-freiberg.de/grafa)

### Direktorin:

Dr. Kristina Wopat

Telefon: +49 (0)3731 39 3026  
Fax: +49 (0)3731 39 3367  
E-Mail: [Kristina.Wopat@grafa.tu-freiberg.de](mailto:Kristina.Wopat@grafa.tu-freiberg.de)

### stellvertretende Direktorin, EURECA PRO, Tenure Track Programm:

Dr. Theresa Wand

Telefon: +49 (0)3731 39 3027  
Fax: +49 (0)3731 39 3367  
E-Mail: [Theresa.Wand@grafa.tu-freiberg.de](mailto:Theresa.Wand@grafa.tu-freiberg.de)

### Promotionsamt:

Katrin Langer

Telefon: +49 (0)3731 39 2009  
Fax: +49 (0)3731 39 3367  
E-Mail: [K.Langer@grafa.tu-freiberg.de](mailto:K.Langer@grafa.tu-freiberg.de)  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

### Koordination und Beratung:

Dr. Corina Dunger

Telefon: +49 (0)3731 39 3537  
Fax: +49 (0)3731 39 3367  
E-Mail: [Corina.Dunger@grafa.tu-freiberg.de](mailto:Corina.Dunger@grafa.tu-freiberg.de)  
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

### Empower, Integra Be-Pro:

Dr. Desmond Okwor

Telefon: +49 (0)3731 39 33355  
Fax: +49 (0)3731 39 3367  
E-Mail: [Desmond-Arinze.Okwor@grafa.tu-freiberg.de](mailto:Desmond-Arinze.Okwor@grafa.tu-freiberg.de)



# 4 PROMOTION

Mit einer Promotion weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten und mit den Ergebnissen Ihrer Forschung Ihren Wissenschaftszweig sowie seine Theorien oder Methoden weiter zu entwickeln.

Wissenschaftliche Arbeit beruht auf Grundprinzipien, die in allen Ländern und in allen wissenschaftlichen Disziplinen gleich sind. Allen voran steht die Ehrlichkeit gegenüber sich selbst und anderen. Sie ist zugleich ethische Norm und Grundlage guter wissenschaftlicher Praxis. Gute wissenschaftliche Praxis ist Voraussetzung für eine leistungsfähige und international anerkannte wissenschaftliche Arbeit.

Die TU Bergakademie Freiberg orientiert sich in Ihrer Forschung und ihren wissenschaftlichen Arbeiten an den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis. Auf der Grundlage der Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Universität eine Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis erlassen, damit sich alle Wissenschaftler\_innen und Studierenden mit den Inhalten guter wissenschaftlicher Praxis vertraut machen und ein Bewusstsein dafür entwickeln können.

Im Rahmen der "Absichtserklärung" (Kapitel 1.2) verpflichten Sie sich, gemäß den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis zu arbeiten und die entsprechenden Regeln zu beachten. Deshalb ist es wichtig, dass Sie unsere Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis genau kennen. Nachlesen können Sie diese Ordnung auf der GraFA-Webseite unter:



<http://tu-freiberg.de/grafa/formulare-ordnungen>  
→ Ordnungen und Richtlinien

## 4.1 ARTEN DER PROMOTION

Die Promotionsordnungen der Fakultäten der TU Bergakademie Freiberg räumen den Promovierenden die Möglichkeit ein zu wählen, ob sie ihre Promotion konventionell oder im Rahmen einer strukturierten Doktorandenausbildung durchführen möchten.

Die Frage, worin der Unterschied der strukturierten Doktorandenausbildung zur konventionellen Promotion liegt, beantworten die folgenden zwei Kapitel.

### 4.1.1 Konventionelle Promotion

Bei der konventionellen (oder traditionellen) Promotion konzentrieren Sie sich hauptsächlich auf Ihre Forschung zum Promotionsthema. Bei Bedarf können Sie aber auch einige fachübergreifende Zusatzqualifikationen erwerben.

Am Ende der Promotion haben Sie folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- ◆ Dissertation
- ◆ Rigorosum (nur an den Fakultäten 3, 5 und 6)
- ◆ öffentliche Verteidigung der Dissertation

Das Rigorosum ist eine mündliche Prüfung, die vom Kandidaten den Nachweis von Kenntnissen in einem erweiterten Fachgebiet fordert. Diese Prüfung bezieht sich auf ein Hauptfach und ein Nebenfach vor einer Prüfungskommission. Das Hauptfach ist dasjenige Teilgebiet des Fachgebietes oder das interdisziplinäre Gebiet, dem das Thema der Dissertation zuzuordnen ist. Das Nebenfach ist ein mit dem Hauptfach im sinnvollen Zusammenhang stehendes Fachgebiet, das sich jedoch deutlich vom Hauptfach abheben sollte (siehe § 14 der Promotionsordnungen der TU Bergakademie Freiberg).

### 4.1.2 Strukturierte Doktorandenausbildung

Bei der strukturierten Doktorandenausbildung erwerben Sie zusätzlich zu Ihrer Forschungsarbeit fachspezifische und fachübergreifende Qualifikationen, wichtige Schlüssel-Kompetenzen, die Sie auf Ihre zukünftige Rolle als Führungskraft gezielt vorbereiten und Ihnen exzellente Karrierechancen eröffnen.

Sie können diese Ausbildung entweder individuell (eigener Studienplan) oder im Rahmen eines Promotionskollegs durchführen.

#### Individuelle Promotion

Die strukturierte Doktorandenausbildung können Sie ohne Zugehörigkeit zu einem Promotionskolleg durchführen. Hierbei richtet sich das von Ihnen in Absprache mit Ihrem/Ihrer betreuenden Hochschullehrer\_in zusammengestellte Studienprogramm nach Rahmen-Vorgaben des Fakultätsrates (siehe Anlagen 1 bis 6).

### Promotion in einem Promotionskolleg:

Ebenso kann die strukturierte Doktorandenausbildung im Rahmen eines Promotionskollegs durchgeführt werden. Die Promovierenden durchlaufen ein Studienprogramm, welches auf die wissenschaftliche Thematik des Promotionskollegs ausgerichtet ist.

### Eingerichtete Promotionskollegs:

- Dr. Erich Krüger Forschungskolleg "Bio-Hydrometallurgisches Zentrum für strategische Elemente"
- Graduiertenkolleg des Sonderforschungsbereichs (SFB) 799 "Trip-Matrix-Composite"
- Graduiertenkolleg des SFB 920 "Multifunktionale Filter für die Metallschmelzefiltration – ein Beitrag zu Zero Defect Materials"
- Graduiertenkolleg des Institutes für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte "Geschichte der TU Bergakademie Freiberg im 21. Jahrhundert"

Die aktuellen ESF-Junior Research Groups sind unter folgendem Link einsehbar:



[tu-freiberg.de/forschung/forschungsprojekte/projekte](https://tu-freiberg.de/forschung/forschungsprojekte/projekte) →  
Europäischer Sozialfond ESF: Nachwuchsforschergruppen

Bereits zu Beginn der Promotion sollten Sie Ihren Plan für die strukturierte Doktorandenausbildung, in dem Sie Kurse, Lehrveranstaltungen und Zusatzleistungen (als Ersatz für das Rigorosum – Fakultäten 3, 5 und 6) vorschlagen, beim Fakultätsrat einreichen und dessen Zustimmung beantragen (Seite 5 der Absichtserklärung, siehe Kapitel 1.2). In diesem Fall haben Sie ein Recht auf Ersatz des Rigorosums, wenn Sie alle Leistungen erfüllt haben.

Nutzen Sie für die Planung Ihres Programms, welches Sie im Rahmen der strukturierten Doktorandenausbildung absolvieren möchten, auch das umfangreiche Kursangebot der GraFA (siehe Kapitel 3.2).

Die Merkmale der strukturierten Doktorandenausbildung sind:

- ◆ Neben der Forschung am Promotionsthema absolvieren Sie ein fachliches Studienprogramm und erwerben Zusatzqualifikationen.

- ◆ Eine Betreuungsvereinbarung, welche die Forschungs- und Lernziele benennt und Festlegungen zum Zeit- und Arbeitsplan sowie zum Berichtswesen trifft, kann zwischen dem Promovierenden und dem Betreuer abgeschlossen werden.
- ◆ Kontakte zu einer Einrichtung der Berufspraxis (Unternehmen, Forschungseinrichtung etc.) oder einer kooperierenden Universität werden gefördert, soweit dies für das Promotionsverfahrens notwendig ist.
- ◆ Im Rahmen der strukturierten Doktorandenausbildung wird eigene Lehrtätigkeit mit Leistungspunkten angerechnet.
- ◆ Das Rigorosum kann nach erfolgreicher Absolvierung der strukturierten Doktorandenausbildung und Erreichen von mindestens 15 Leistungspunkten auf Antrag erlassen werden (Fakultäten 3, 5 und 6).

Prüfungsleistungen:

- ◆ Dissertation
- ◆ strukturierte Doktorandenausbildung mit benotetem Leistungsnachweis (Bei Fakultät 2 und 4 freiwillig, bei Fakultät 3, 5 und 6 Ersatz für das Rigorosum)
- ◆ öffentliche Verteidigung

## 4.2 LEISTUNGSPUNKTE

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen im Rahmen der strukturierten Doktorandenausbildung werden Leistungspunkte vergeben.

Auf Antrag kann das Rigorosum erlassen werden, wenn die erforderliche Punktzahl von 15 Credit Points erreicht wurde und der Antrag auf Erlass des Rigorosums vom zuständigen Fakultätsrat positiv beschieden wurde.

Die Berechnungen der Punkte für zusätzlich erbrachte Leistungen richten sich nach den spezifischen Regelungen der Fakultäten.

Bitte beachten Sie, dass die Fakultäten und Promotionskollegs darüber hinausgehende Anforderungen festlegen können. Sie dürfen außerdem Festlegungen treffen bezüglich der relativen Anteile von fachlichem Studienprogramm und überfachlichen Zusatzqualifikationen. Die Fakultäten regeln auch, welche Leistungen erforderlich sind und welche Leistungen in einem anderen als dem zur Promotion qualifizierenden Bachelor-, Master- oder Diplom-Studiengang anerkannt werden. Voraussetzung für die Anerkennung von Leistungen in Lehrveranstaltungen aus Bachelor-, Master- oder Diplom-Studiengängen ist, dass diese Lehrveranstaltungen nicht schon im Rahmen des zur Promotion qualifizierenden Studienganges absolviert wurden.

Die spezifischen Regelungen der einzelnen Fakultäten und Promotionskollegs für den Ersatz des Rigorosums sind den Anlagen 1 bis 6 zu entnehmen.

## 4.3 DAS PROMOTIONSVERFAHREN

Sobald Sie mit dem Schreiben der Dissertation fertig sind und Sie diese einreichen wollen, beginnt das Promotionsverfahren. Es besteht aus:

1. dem Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens
2. der Festlegung der Gutachter und der Mitglieder der Promotionskommission
3. dem Rigorosum oder vergleichbaren wissenschaftlichen Leistungen (s. Kapitel 4.3.2, nur Fakultäten 3, 5 und 6)
4. der öffentlichen Verteidigung der Dissertation und
5. der Veröffentlichung der Dissertation.

### 4.3.1 Eröffnung des Promotionsverfahrens – Promotionsantrag

Der Promotionsantrag ist schriftlich bei der GraFA (Promotionsamt) einzureichen. Der vollständige Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens wird dann an den/die Dekan\_in der Fakultät weitergeleitet, an der Sie promovieren. Dem Antrag sind neben fünf Exemplaren der Dissertation eine Reihe von Unterlagen beizufügen, die im Einzelnen im § 8 der Promotionsordnungen genannt werden.



<http://tu-freiberg.de/grafa/formulare-ordnungen>  
→ Ordnungen und Richtlinien

Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss auch der Antrag auf Ersatz des Rigorosums durch andere wissenschaftliche Leistungen gestellt werden.

Sind alle Bedingungen erfüllt, eröffnet der Fakultätsrat das Promotionsverfahren und bestellt die Gutachter und die Promotionskommission. Weiterhin werden das Haupt- und das Nebenfach sowie die Prüfer für das Rigorosum festgelegt bzw. über den Antrag auf Ersatz des Rigorosums entschieden (nur Fakultäten 3, 5 und 6).

### 4.3.2 Promotionsleistungen

Die Promotion besteht aus den Teilleistungen:

- ◆ Dissertation
- ◆ Rigorosum (nur Fakultäten 3, 5 und 6) oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen im Rahmen einer strukturierten Doktorandenausbildung (Fakultäten 2, 3, 4, 5, 6) und
- ◆ öffentliche Verteidigung der Dissertation

Detaillierte Beschreibungen dieser Promotionsleistungen sowie zu deren Bewertungen enthalten die §§ 11 bis 17 der Promotionsordnungen:



<http://tu-freiberg.de/grafa/formulare-ordnungen>  
→ Ordnungen und Richtlinien

Zu beachten ist, dass alle Teilleistungen mindestens mit "genügend" (rite) bewertet sein müssen, damit das Promotionsverfahren als bestanden gelten kann. Rigorosum und Verteidigung können einmalig wiederholt werden, wenn eine dieser Leistungen oder beide mit "ungenügend" benotet wurden.

Das Gesamtprädikat des Promotionsverfahrens ergibt sich aus den Noten der Teilleistungen und wird durch Mehrheitsbeschluss der Promotionskommission festgelegt.

### 4.3.3 Veröffentlichung der Promotion

Der/Die Promovierte ist verpflichtet, innerhalb eines Jahres nach der Verteidigung die angenommene Dissertation der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Diese Verpflichtung wird dadurch erfüllt, dass der Universitätsbibliothek fünf gebundene Exemplare der Dissertation unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus muss die Verbreitung der Arbeit sichergestellt werden, wahlweise durch:

- ◆ Veröffentlichung in einer oder mehreren international anerkannten Fachzeitschriften
- ◆ Übergabe weiterer 20 gebundener Exemplare an die Universitätsbibliothek
- ◆ Verbreitung über den Buchhandel
- ◆ Veröffentlichung auf dem Dokumentenserver Qucosa (<http://tubaf.qucosa.de>)

Lesen Sie hierzu § 18 der Promotionsordnungen <http://tu-freiberg.de/grafa/formulare-ordnungen> → Ordnungen und Richtlinien.

Bei der Übergabe der Pflichtexemplare an die Universitätsbibliothek erhalten Sie eine schriftliche Empfangsbestätigung, die Sie bei der GraFA (Promotionsamt) vorlegen müssen. Nach Erfüllung aller Pflichten (inkl. Veröffentlichung der Dissertation) erhalten Sie die **Promotionsurkunde**. Erst diese berechtigt Sie zur Führung des Doktorgrades.

# 5 BETREUUNGSANGEBOTE UND INTERESSENVERTRETUNGEN

## 5.1 BETREUUNGSANGEBOTE FÜR INTERNATIONALE PROMOVIERENDE AUF EINEN BLICK

Mehrere studentische Initiativen der TU Bergakademie Freiberg ermöglichen mit ihrer engagierten Arbeit eine kulturelle und soziale Betreuung der internationalen Student\_innen und Doktorand\_innen. Dazu gehören zum Beispiel folgende Programme und Projekte:

### Mentorenprogramm



<http://tu-freiberg.de/international/mentorenprogramm>

Dieses Programm wird vom IUZ (Internationales Universitätszentrum) unterstützt und von Student\_innen der TU Bergakademie durchgeführt, die selbst für längere Zeit im Ausland waren und ihre dort gesammelten Erfahrungen in dieser Initiative nutzen. Sie verfolgen das Ziel, allen neu ankommenden ausländischen Studierenden und Promovierenden eine/n Mentor\_in zur Seite zu stellen, der/die sie vom Bahnhof abholt und bei der Wohnungssuche unterstützt. In den ersten Tagen und Wochen begleiten die Mentoren Sie bei Behördengängen und stehen Ihnen auch danach als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung. Besonders das vom Mentorenprogramm jährlich durchgeführte Internationale Wochenende ist dafür gedacht, die Neuen von Anfang an nicht nur in die Universität und das Studentenleben, sondern auch in die Stadt zu integrieren.

### AKAS (Arbeitskreis ausländischer Studierender)



<https://tu-freiberg.de/akas>

Diese Arbeitsgruppe des Studentenrates besteht aus internationalen und deutschen Student\_innen und Doktorand\_innen, die sich als Ansprechpartner für ausländische Kommilitonen verstehen und gemeinsam Veranstaltungen organisieren.

Gründungs-idee war, ausländische Studierende bei der studentischen Selbstverwaltung zu unterstützen und mit ihnen über ihre Probleme, aber auch Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des studentischen Lebens ins Gespräch zu kommen. Es besteht eine aktive Zusammenarbeit zwischen dem AKAS, dem IUZ und der GraFA.

### Sprachtutorenprogramm



<http://tu-freiberg.de/akas/sprachtutoren>

Die Sprachtutoren sind Frauen und Männer aus Freiberg und Umgebung. Sie sind weltoffen und möchten mit ihren bisher erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen anderen Menschen helfen. Sie helfen den Studierenden und Doktorand\_innen bei der sprachlichen (nicht fachlichen) Korrektur schriftlicher Arbeiten, wie Studien- und Projektarbeiten, Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten, Dissertationen, Bewerbungen und Publikationen.

Das Sprachtutorenprogramm wird organisiert durch den Arbeitskreis Ausländische Studierende (AKAS) und die Freiwilligenbörse Freiberg, deren Träger der Lichtpunkt e.V. ist.

Kontakt:

AKAS:

Manuela Junghans

E-mail: [manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de](mailto:manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de)

### Sprachpatenprogramm:



<http://tu-freiberg.de/akas/sprachpaten>

Sprachpaten sind Freiburger Bürger\_innen, die sich regelmäßig mit ausländischen Studierenden und Promovierenden treffen, um mit ihnen in deutscher Sprache zu kommunizieren. Das hilft, Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Gleichzeitig erfahren beide Seiten, Studierende und Paten, viel Neues vom Land und der Kultur des Gesprächspartners. Voraussetzung zur Teilnahme am Programm sind Deutschkenntnisse auf mindestens A1-Niveau.

Auch das Sprachpatenprogramm wird vom Arbeitskreis Ausländische Studierende (AKAS) und der Freiwilligenbörse im Lichtpunktverein Freiberg koordiniert.

## Sprach-TANDEM-Projekt

Im Tandem-Projekt treffen sich regelmäßig je ein/e ausländische/r und ein/e deutsche/r Student\_in, um sich gegenseitig beim Erlernen der anderen Sprache bzw. bei der Verbesserung der Sprachkenntnisse zu unterstützen.

Vermittlung der Tandempartner über: [tandem@iuz.tu-freiberg.de](mailto:tandem@iuz.tu-freiberg.de)

## ISIS - Projekt (Internationale Studenten in Schulen)



<http://tu-freiberg.de/international/studenten-in-schulen>

Das ISIS-Projekt ist eine vom IUZ koordinierte Initiative mit dem Ziel, die internationalen Student\_innen nicht nur in die Universität, sondern auch in das Leben der Stadt Freiberg sowie benachbarter Städte und Gemeinden zu integrieren. Dieses Projekt soll durch gemeinsame Aktivitäten an den Schulen frühzeitig das Verständnis der Kinder und der übrigen Bevölkerung für die ausländischen Student\_innen fördern und den Studierenden durch persönliche Kontakte deutsche Kultur vermitteln. Dazu gehen sie in Schulen und stellen dort sich selbst, ihr Land und dessen kulturelle Besonderheiten vor.

Alle diese Projekte und Initiativen ermöglichen Ihnen eine schnelle Integration in die Gemeinschaft unserer Hochschule und Kontakte zu deutschen Kommilitonen und Einwohnern und Einwohnerinnen der Stadt Freiberg, so dass Sie schnell aktiv am studentischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

### Kontakt für alle Programme:

Manuela Junghans

Prüferstraße 2 (Zimmer 3.408)

09599 Freiberg

Telefon: +49 (0)3731 39 3241

E-Mail: [manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de](mailto:manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de)

## 5.2 PROMOVIERENDENRAT (PRORAT)

Der Promovierendenrat (ProRat) ist die Vertretung der Promovierenden der TU Bergakademie Freiberg. Der ProRat ist kein offizielles Hochschulgremium, sondern wird im Rahmen einer Promovierenden-Vollversammlung gewählt. Er ist direkter Ansprechpartner für individuelle Fragen und Probleme von Doktorand\_innen und versteht sich gleichzeitig als politischer Akteur, der Einfluss auf richtungweisende Entscheidungen der Hochschulpolitik nehmen möchte. Regelmäßig finden deshalb Besprechungen des ProRates statt, zu denen alle Promovierenden herzlich eingeladen sind.

Kontakt:

E-mail: [info@prorat.tu-freiberg.de](mailto:info@prorat.tu-freiberg.de)

Internet: [www.prorat.tu-freiberg.de](http://www.prorat.tu-freiberg.de)

## 5.3 PROMOTION MIT KIND: FAMILIENFREUNDLICHE HOCHSCHULE

Die Geburt eines Kindes bringt unzählige Veränderungen mit sich. Besonders während einer Promotion führt das oft zu Doppelbelastungen und viele junge Eltern wünschen sich Unterstützung bei der Bewältigung der neuen Lebensphase.

Die TU Bergakademie Freiberg ist eine familienfreundliche Hochschule. Sie setzt sich für eine Vereinbarkeit von Studium, wissenschaftlicher Laufbahn, Berufstätigkeit und Familiengründung sowie der Wahrnehmung familienbezogener Verpflichtungen, wie die Pflege von Angehörigen ein. Für dieses Ziel arbeitet die Universität im Rahmen verschiedener Aktivitäten und Netzwerke.

2014 wurde die TU Bergakademie Freiberg mit dem Zertifikat "familiengerechte hochschule" der berufundfamilie gGmbH ausgezeichnet und verpflichtete sich damit in der Zielvereinbarung zu einer Reihe von Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Außerdem ist die Universität seit Mai 2014 Mitglied im Best Practice Club Familie in der Hochschule.

Ausführliche Informationen zu dieser Thematik finden Sie auf der Homepage:



[http://tu-freiberg.de/gleichstellung\\_familie/familienfreundlichkeit](http://tu-freiberg.de/gleichstellung_familie/familienfreundlichkeit)

- Absichtserklärung (inkl. Betreuerzusage) ausgefüllt und beim Fakultätsrat eingereicht
- Antrag auf Zulassung zur Promotion gestellt
- Finanzierung gesichert
- Visum beantragt
- Krankenversicherung für die Einreise abgeschlossen
- Anreise/Ankunftstermin dem/der Mentor\_in mitgeteilt
- Wohnung gesucht und Mietvertrag abgeschlossen
- im Bürgerbüro angemeldet
- Konto eröffnet
- Krankenversicherung für den Aufenthalt in Deutschland abgeschlossen
- Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen
- Semestergebühr bezahlt
- an der TU Bergakademie Freiberg immatrikuliert
- Aufenthaltsgenehmigung verlängert
- bei der zuständigen Fakultät gemeldet
- in der Universitätsbibliothek angemeldet
- im Universitätsrechenzentrum eine E-Mail-Adresse beantragt
- bei der Graduierten- und Forschungsakademie registriert

- Anlage 1 Regelungen der Fakultät für Chemie und Physik für die strukturierte Doktorandenausbildung
- Anlage 2 Regelungen der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau für den Ersatz des Rigorosums durch vergleichbare wissenschaftliche Leistungen
- Anlage 3 Regelungen der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik für die strukturierte Doktorandenausbildung
- Anlage 4 Regelungen der Fakultät für Werkstoffwissenschaften und Werkstofftechnologie für den Ersatz des Rigorosums durch vergleichbare wissenschaftliche Leistungen
- Anlage 5 Regelungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften für den Ersatz des Rigorosums durch vergleichbare wissenschaftliche Leistungen
- Anlage 6 Regelungen der Graduiertenschulen für die strukturierte Doktorandenausbildung
- Anlage 7 Übersicht über Krankenkassen

## Anlage 1

### Regelungen der Fakultät für Chemie und Physik

Regelungen vom 12. April 2010 und 17.10.2017, Ergänzung zu § 15 der Promotionsordnung vom 26. Juli 2017

Erwerb von mind. 15 LP. Davon müssen mind. 4 LP für fachspezifische Module nachgewiesen werden. Max. 6 LP können durch Nachweis von Lehrtätigkeit eingebracht werden. Die restlichen Leistungspunkte können durch fachübergreifende Zusatzqualifikationen nachgewiesen werden.

#### Fachspezifische Leistungen

Belegung fachspezifischer Module auf dem Gebiet der Promotion aus einem Bachelor-/Masterprogramm oder aus einem Promotionsprogramm der TU Bergakademie Freiberg oder anderer Universitäten/Forschungsinstitute. Es werden nur Module angerechnet, die nicht bereits im eigenen Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang belegt wurden.

#### Lehrtätigkeit

Für jede SWS werden 0,5 LP anerkannt. Die Lehrtätigkeit ist vom/von der betreuenden Professor/in zu bestätigen.

#### Zusatzqualifikationen

1. Es können max. 3 LP für Vorträge erworben werden. Für eigene Vorträge auf internationalen Konferenzen wird 1 LP pro Vortrag, für Vorträge auf etablierten nationalen Konferenzen 0,5 LP anerkannt.
2. Es können max. 4 LP für Publikationen erworben werden. Für in Scopus gelistete Zeitschriften erhalten Erstautoren 2 LP und Mitautoren 1 LP.
3. Für den erfolgreichen Abschluss von fachübergreifenden GraFA-Modulen werden 3 LP anerkannt.

Leistungen		Fakultät 2
Fachspezifische und fachübergreifende Lehrveranstaltungen	Vorlesungen ohne LN mit LN	pro 2 SWS 1 LP 3 LP
	Module	Anzahl der LP entsprechend Angaben im Modulhandbuch des entsprechenden Studienganges (wenn alle darin beschriebenen Leistungen erbracht wurden)
	Kurse	je 30 Stunden 1 LP
		mind. 4 LP müssen aus fachspezifischen Lehrveranstaltungen stammen (Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengänge)
Schlüsselqualifikationen	Kurse	je 30 Stunden 1 LP Anrechenbare Anzahl der Kurse beschränkt auf max. 3 LP
Lehre	Lehre	1 SWS = 0,5 LP zusätzlich werden Vor- und Nachbereitungszeit angerechnet max. 6 LP anrechenbar
Zusatzleistungen		Anerkennung Zusatzleistungen: ja Anzahl begrenzt
	Vorträge auf Konferenzen	0,5 LP für Vortrag auf etablierter nationaler Konferenz 1 LP für Vortrag auf internationaler Konferenz max. 3 LP anrechenbar
	Publikationen	Punkte für Publikationen in Zeitschriften, die in Scopus gelistet sind: 2 LP für Erstautoren 1 LP für Mitautoren max. 4 LP anrechenbar
	Poster	keine Anrechnung
	Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten	keine Anrechnung
	Patente	keine Anrechnung
Sonderregelungen für Absolventen, die einen fachfremden Abschluss haben bzw. deren (ausländischer) Abschluss nur mit Auflagen promotionsbefähigend ist		Einzelfallentscheidung; in Absichtserklärung erteilte Auflagen müssen zusätzlich erbracht werden

## Anlage 3

### Regelungen der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau

Leistungen	LP	LP Mindest-/Maximal- anzahl nach neuer Promotionsordnung	
<b>Spezialwissen zum Kernthema der Promotion</b>			
Vorlesung	bei Umfang von 2 SWS/30 h: 3 (mit LN <sup>2</sup> ) 1 (ohne LN <sup>2</sup> ) sonst andere Berechnungsgrundlage	mind. 4 LP aus fachspezifischen Lehrveranstaltungen, in denen benoteter Leistungsnachweis erbracht wurde	
spezielle short courses			
Module	entsprechend den Angaben im Modulhandbuch (bei Erfüllung der Voraussetzungen)		
<b>Übergreifendes Fachwissen</b>			
Vorlesung	bei Umfang von 2 SWS/30 h: 3 (mit LN) 1 (ohne LN) sonst andere Berechnungsgrundlage		
spezielle short courses			
Module	Entsprechend den Angaben im Modulhandbuch (bei Erfüllung der Voraussetzungen)		

Leistungen	LP	LP Mindest-/Maximal- anzahl nach neuer Promotionsordnung
<b>Soft Skills and Management</b>		
Kurse	abhängig von Stundenzahl je nach Stundenanzahl, Präsenz & Vor- und Nachbereitung  30 h = 1 LP	
<b>Zusatzleistungen (über die Anerkennung dieser Leistungen entscheidet die jeweilige Fakultät, die für die Promotion zuständig ist)</b>		
Vortrag nationale Fachtagung	1	
Vortrag internationale Fachtagung	2	
Poster nationale Fachtagung	0,5	
Poster internationale Fachtagung	1	
Publikation in nationaler Fachzeitschrift	1	
Publikation in internationaler Fachzeitschrift	2	
Buchpublikationen national	2	
Buchpublikationen international	4	
Patenterteilung	4	
Halten von Seminaren/ Vorlesungen	pro gehaltene SWS = 2 LP (inkl. Vor- und Nachbereitung)	max. 6 LP
Betreuung studentischer Qualifizierungsarbeiten	0,5	
<b>Insgesamt müssen 15 LP erreicht werden</b>		

In der Absichtserklärung erteilte Auflagen müssen zusätzlich erbracht werden.



## Anlage 3

### Regelungen der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik

Regelungen vom 09.11.2010, 14.01.2014 und 11.04.2017

1. Vorlage eines detaillierten Programms zur Erbringung der fachspezifischen Leistungen für die strukturierte Doktorandenausbildung (in Abstimmung mit dem/der Betreuer/in) beim Fakultätsrat vor Beginn der Ausbildung.
2. Erwerb von mindestens 15 LP. Davon müssen mind. 4 LP, aber maximal 8 LP für fachspezifische Module mit Note nachgewiesen werden. Max. 6 LP können durch Nachweis von Lehrtätigkeit eingebracht werden. Die restlichen Leistungspunkte können durch fachübergreifende Zusatzqualifikationen nachgewiesen werden.

#### Benotete fachspezifische Leistungen

1. Belegung fachspezifischer Module auf dem Gebiet der Promotion aus einem Masterprogramm oder aus einem Promotionsprogramm der TU Bergakademie Freiberg. Es werden nur Module angerechnet, die nicht bereits im eigenen Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang belegt wurden.
2. Es sind die zugehörigen Prüfungen abzulegen. Vor Prüfungsantritt ist ein Antrag auf Anerkennung der jeweiligen Prüfungsnote zu stellen.
3. Freiversuche zur Verbesserung der Note sind nicht zugelassen.
4. Werden mehrere Modulprüfungen abgelegt, so ergibt sich die Note für die strukturierte Doktorandenausbildung aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten.

#### Fachübergreifende Zusatzqualifikationen

1. Eigener Vortrag auf Konferenzen, mindestens 1 Vortrag, max. 4 LP (1 LP pro Vortrag)
2. Angenommene Publikationen in referierten Zeitschriften als Erstautor, mindestens 1 Artikel, max. 6 LP (2 LP pro Publikation)
3. Abgeschlossene GraFa-Kurse
4. Betreuung von Abschlussarbeiten (Diplomarbeit, Bachelor und Master-Thesis), max. 4 LP (1 LP pro Arbeit)

#### Lehrleistung

Eigene Lehrleistung, die über das eigene Lehrdeputat hinausgeht, max. 6 LP (1 LP entspricht 1 SWS Lehre für unterschiedliche Lehrveranstaltungen; bei wiederholtem Abhalten der gleichen Lehrveranstaltung in einem Folgesemester erfolgt keine weitere Anrechnung)

#### Graduierten- bzw. Promotionskollegs

Doktoranden, die im Rahmen dieses Kollegs promovieren, haben die Anforderungen der entsprechenden Studienprogramme zu erfüllen. Die Anzahl der nachzuweisenden Leistungspunkte kann über den genannten Anforderungen liegen.

Leistungen		Fakultät 4	
Benotete fachspezifische Leistungen	Universitätsabsolventen	mindestens 4 LP maximal 8 LP	Belegung fachspezifischer Module auf dem Gebiet der Promotion aus einem <b>Master-</b> oder aus einem <b>Promotionsprogramm</b> der TU Bergakademie Freiberg. Es werden nur Module angerechnet, die nicht bereits im eigenen Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang belegt wurden.  Die Modulprüfung darf <b>nicht</b> beim Doktorvater oder in dessen Arbeitsgruppe abgelegt werden.
	Graduiertenkolleg	mindestens 8 LP maximal 15 LP	
Schlüsselqualifikationen	Kurse	je 30 Stunden 1 LP	
Lehre	Lehre	max. 6 LP pro 1 SWS gehaltener Lehrveranstaltung wird 1 LP angerechnet bei wiederholtem Abhalten der gleichen LV in einem Folgesemester erfolgt keine Anrechnung	
Zusatzleistungen	Anerkennung Zusatzleistungen: ja Anzahl begrenzt		
	Vorträge auf Konferenzen	Mindestens 1 Vortrag max. 4 LP anrechenbar	
	Publikationen	Mindestens 1 Artikel maximal 6 LP (pro Artikel werden 6 LP angerechnet) angenommene Publikationen in referierten Fachzeitschriften als Erstautor	
	Poster	keine Anrechnung	
	Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten	Diplom-, Bachelor- oder Master-Thesis 1 LP pro betreute Arbeit max. 4 LP anrechenbar	
	Patente	keine Anrechnung	
Gesamt	Universitätsabsolventen	mindestens 15 LP	
	Graduiertenkolleg	mindestens 30 LP	
Sonderregelungen für Absolventen, die einen fachfremden Abschluss haben bzw. deren (ausländischer) Abschluss nur mit Auflagen promotionsbefähigend ist		Einzelfallprüfung, in Absichtserklärung erteilte Auflagen müssen zusätzlich erbracht werden	

**Regelungen der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie:**

Bitte wenden Sie sich entweder an den Dekan der Fakultät:

Herrn Prof. David Rafaja (E-mail: [david.rafaja@ww.tu-freiberg.de](mailto:david.rafaja@ww.tu-freiberg.de))

oder an die Dekanatsrätin

Frau Dr. Ulrike Mörters (E-mail: [Ulrike.Moerters@ww.tu-freiberg.de](mailto:Ulrike.Moerters@ww.tu-freiberg.de)).

### Regelungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Einzelentscheidung des Fakultätsrates. Bitte wenden Sie sich entweder an den Dekan der Fakultät:

Herrn Prof. Carsten Felden (E-mail: [Dekan.Fak6@bwl.tu-freiberg.de](mailto:Dekan.Fak6@bwl.tu-freiberg.de))

oder an die Dekanatsrätin.

### Regelungen der Graduiertenschulen:

- SFB 799 "TRIP-Matrix-Composite"

Informationen zu den Regelungen dieser Graduiertenschule erhalten Sie vom Sprecher dieses Sonderforschungsbereiches Dr. Peter Michel (E-Mail: [Peter.Michel@iwt.tu-freiberg.de](mailto:Peter.Michel@iwt.tu-freiberg.de)).

- SFB 920 "Multifunktionale Filter für die Metallschmelzefiltration – ein Beitrag zu Zero Defect Materials"

Bitte wenden Sie sich an den Sprecher des SFB's Prof. Christos G. Aneziris (E-Mail: [Christos.Aneziris@ikgb.tu-freiberg.de](mailto:Christos.Aneziris@ikgb.tu-freiberg.de)).

- Graduiertenschule des Bio-Hydrometallurgischen Zentrum für strategische Elemente: siehe Regelungen der Fakultät für Chemie und Physik
- Graduiertenkolleg des Institutes für Industriearchäologie, Wissens- und Technikgeschichte: Geschichte der TU Bergakademie Freiberg im 20. Jahrhundert: siehe Regelungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

## Anlage 7

### KRANKENKASSEN

#### Gesetzliche Krankenkassen

<b>Techniker Krankenkasse</b>	<b>www.tk-online.de/freiberg</b>
Poststraße 11	Öffnungszeiten
09599 Freiberg	Mo, Mi 09:00 - 15:00 Uhr
Telefon: 03731 20 23 22	Di, Do 09:00 - 17:00 Uhr
Fax: 03731 20 23-25	Fr 09:00 - 13:00 Uhr
E-Mail: <a href="mailto:freiberg@tk.de">freiberg@tk.de</a>	und nach Vereinbarung

<b>Allgemeine Ortskrankenkasse Freiberg</b>	<b>www.aok.de</b>
AOK Studenten Service Freiberg	Öffnungszeiten
Dörnerzaunstraße 1	Mo, Di und Do
09599 Freiberg	09:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0800 2471001	Mi, Fr 09:00 - 14:00 Uhr
oder 03731 37674206	
Fax: 0800 2471002906	
E-Mail: <a href="mailto:andrea.mueller@plus.aok.de">andrea.mueller@plus.aok.de</a>	

<b>Barmer Ersatzkasse</b>	<b>www.barmer-gek.de</b>
Bahnhofstraße 8	Öffnungszeiten
09599 Freiberg	Mo, Do 08:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 0800 332060 206300	Di 08:00 - 18:00 Uhr
oder: 0371 43411 206300	Mi, Fr 08:00 - 13:00 Uhr
Fax: 0800 332060 206349	und nach Vereinbarung
E-Mail: <a href="mailto:Freiberg@barmer-gek.de">Freiberg@barmer-gek.de</a>	

<b>Deutsche Angestelltenkrankenkasse</b>	<b>www.dak.de</b>
DAK-Geschäftsstelle Freiberg	Öffnungszeiten
Waisenhausstraße 7	Mo, Di, Do 09:00 - 13:00 Uhr
09599 Freiberg	Mi 09:00 - 14:00 Uhr
Telefon: 03731 300790	
Fax: 03731 300797120	
E-Mail: <a href="mailto:service724100@dak.de">service724100@dak.de</a>	

<b>IKK classic</b>	<b>www.ikk-classic.de</b>
Mühlenweg 5	Öffnungszeiten
09599 Freiberg	Mo - Mi 07:30 - 17:00 Uhr
Telefon: 03731 7882-0	Do 07:30 - 18:00 Uhr
Fax: 03731 7882-33	Fr 07:30 - 15:00 Uhr

#### Private Krankenkassen

<b>Versicherungsmakler GmbH Beckert &amp; Dömel</b>	
Versicherungsmaklerin	Öffnungszeiten
Mandy Funke	Mo - Do 08:00 - 12:00 Uhr
Borngasse 5a - 7a	und 13:00 - 18:00 Uhr
09599 Freiberg	Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 03731 203000	
Fax: 03731 2030021	
E-Mail: <a href="mailto:service@beckert-doemel.de">service@beckert-doemel.de</a>	

<b>DEVK</b>	<b>www.devk.de</b>
DEVK-Beratungsstelle Freiberg	Öffnungszeiten
Steffen Schilk	Mo, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Generalagent - GA	Di, Do 09:00 - 12:00 Uhr
Bahnhofstraße 28	und 14:00 - 18:00 Uhr
09599 Freiberg	
Telefon: 03731 22-590	
Fax: 03731 22-500	
Mobil: 0170 5544314	
E-Mail: <a href="mailto:Steffen.Schilk@vtp.devk.de">Steffen.Schilk@vtp.devk.de</a>	

<b>Signal Iduna</b>	<b>www.signal-iduna.de</b>
Mirko Weber	
Rinnengasse 2	
09599 Freiberg	
Telefon: 03731 24-8864	
Fax: 03731 24-8865	
Mobil: 0171 7506742	
E-Mail: <a href="mailto:mirko.weber@signal-iduna.de">mirko.weber@signal-iduna.de</a>	

**Impressum**

Herausgeber: Graduierten- und Forschungsakademie  
Druck WIRmachenDRUCK GmbH  
Stand August 2018

TU Bergakademie Freiberg  
Graduierten- und Forschungsakademie  
Prüferstraße 2  
D-09599 Freiberg

[www.grafa.tu-freiberg.de](http://www.grafa.tu-freiberg.de)  
[grafa@tu-freiberg.de](mailto:grafa@tu-freiberg.de)



DAAD IPID4all  
**YOUNG GEOMATENUM**  
INTERNATIONAL



